

PRAXIS GERMANISTIK

Ein berufsfeldorientierendes Modul des Germanistischen Instituts
in den *Allgemeinen Studien*

Inhalte und Ziele des Moduls

Im Zentrum des Moduls PRAXIS GERMANISTIK stehen die berufliche *und* die wissenschaftliche Praxis. Die berufliche Praxis konkretisiert sich in den Berufsfeldern, die sich aus den Inhalten des Faches Germanistik ergeben. Wissenschaftliche Praxis meint die im Studium vermittelten Dimensionen der Germanistik als wissenschaftliche Disziplin. Folglich geht es nicht allein um eine Vermittlung von Theorie und Praxis, es geht um den Praxischarakter theoretischen Denkens selbst. Ausgehend von diesem differenzierten Praxisbegriff schärft das Modul PRAXIS GERMANISTIK das Bewusstsein für das im Studium erlernte Wissen. Indem es dazu beiträgt, dieses Wissen als Fach- und Schlüsselqualifikationen zu erkennen, gibt es entscheidende Impulse zur besseren Einschätzung des eigenen Kompetenzprofils wie zur geschärften Wahrnehmung einzelner Tätigkeitsfelder. Es hilft somit, sich auf unterschiedliche berufliche Anforderungen jenseits des Lehrberufs gezielt vorzubereiten.

Binnenstruktur und formale Voraussetzungen für den Besuch des Moduls

Das Modul PRAXIS GERMANISTIK ist ein Wahlmodul. Es besteht aus insgesamt drei Veranstaltungseinheiten: den Übungen *Forum wissenschaftliche Praxis* und *Germanistik im Beruf* (Übung zur Vortragsreihe) sowie dem eintägigen Workshop *Entwicklung beruflicher Perspektiven*. Wird das Modul gewählt, ist der Besuch dieser Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden, obligatorisch. Das Modul kann somit kompakt innerhalb eines einzigen Semesters abgeschlossen werden.

Besucht werden kann das Modul im 4.-6. Semester. Vorausgesetzt wird wissenschaftliches Basiswissen und eine sehr gute Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Eine weitere Bedingung ist der Abschluss der Grundlagenphase sowie der erfolgreiche Besuch mindestens eines Aufbaumoduls. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Für den Besuch des Moduls werden insgesamt 3 LP vergeben. Eine Note wird in der Übung zur Vortragsreihe *Germanistik im Beruf* vergeben.

Anerkennung als obligatorisches Modul: Der Besuch dieses Moduls ist nicht obligatorisch! Es kann aber anstelle eines obligatorischen Moduls in den Allgemeinen Studien besucht werden. In diesem Falle ist es gleichwertig mit den Modulen „Präsentation“, „Gesprächsführung/Moderation“ oder „Ästhetische Kommunikation/Mediensprechen“.

Anerkennung von Praktika: Wird zu einer festgelegten (und noch zu bestimmenden) Frist *nach* erfolgreichem Besuch des Moduls ein Praktikumsnachweis und -bericht vorgelegt, besteht die Möglichkeit, insgesamt 5 LP zu erwerben. Bei der Praktikumsuche ist der *Career Service* (Kontakt siehe unten, Workshop *Entwicklung beruflicher Perspektiven*) behilflich.

Verantwortlich: Anna Wassum und Heike Wischemann
E-Mail: Praxis.Germanistik@uni-muenster.de

Die Veranstaltungen des Moduls PRAXIS GERMANISTIK

Forum wissenschaftliche Praxis (Übung; 1 SWS, 1 LP)

Die Übung *Forum wissenschaftliche Praxis* lädt ein zum kritischen Blick auf das bisherige Studium des Faches Germanistik und die entsprechenden Studieninhalte. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den fachspezifischen Kompetenzen, die man durch das Studium erwirbt. Auch das Verhältnis von Bildung und Wissen, ja von Individuum, Wissenschaft und Gesellschaft wird analysiert. In diesem Zusammenhang wird erarbeitet, worin genau wissenschaftliches Denken und Handeln in den Kultur- und Medienwissenschaften besteht. Ziel ist es, das bewussteren Wahrnehmen von Studieninhalten und die Optimierung von Lernprozessen zu fördern.

Leitung: Dr. Renate Werner

Zeit und Ort: 02.-03.07. 2010 (Blockveranstaltung), Raum 10 (Stein-Haus)

Die **Anmeldung** erfolgt über HIS-LSF.

Germanistik im Beruf (Übung zur Vortragsreihe; 2 SWS, 2 LP)

Die Übung *Germanistik im Beruf* gibt in insgesamt drei Gastvorträgen von profilierten Praktikern einen gezielten Einblick in ein bestimmtes germanistisches Berufsfeld. Neben den konkreten Inhalten geht es u.a. um Ratschläge für den Einstieg ins Berufsleben sowie Funktion und Möglichkeiten von Praktika. Der thematische Schwerpunkt der Vorträge, deren Besuch *allen* Studierenden offen steht, wechselt in jedem Semester. Die Teilnehmer/innen der Übung werden in die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Umsetzung der Vorträge einbezogen. In der inhaltlichen Vorbereitung werden Techniken der Wissens- und Literaturrecherche, die aus dem Fachstudium bekannt sind, aufgegriffen, um das jeweilige Berufsfeld, aber auch den Vortragenden in den jeweils vorangehenden Sitzungen vorzustellen. Ein Einblick in das Veranstaltungsmanagement wird durch das Verfassen und Redigieren von Ankündigungstexten, durch die Beteiligung an Werbemaßnahmen sowie die Mitarbeit am Ort des Vortrags gewährleistet. Auf diese Weise erhalten die Studierenden nicht nur einen Einblick in ein Berufsfeld, sie üben zugleich zentrale Techniken des Fachstudiums ein und erhalten eine Einführung in verschiedene Aspekte der Veranstaltungsorganisation. Für die in der Übung erbrachten Leistungen wird eine Note vergeben.

Achtung – die im Semester erbrachte Leistung wird erst dann in QISPOS eingetragen, wenn der Besuch des Workshops beim Career Service nachgewiesen werden kann. In den zwei Leistungspunkten ist ein Leistungspunkt für den Workshop enthalten!

Leitung: Anna Wassum, M.A.

Zeit und Ort: dienstags, 18-20 Uhr, Raum 10 (Stein-Haus)

Die **Anmeldung** erfolgt über HIS-LSF.

Der thematische Schwerpunkt der Vortragsreihe zur obigen Übung lautet im Sommersemester 2010: „**Journalismus**“; Vortragstermine siehe unten.)

Die Termine der Vortragsreihe *Germanistik im Beruf* (Schwerpunkt „Journalismus“)

- 04.05.2010 Ana Snaphaan (Selbstständige Sportjournalistin, München):
„Zwischen Uni und Redaktion –
wechselseitige Beziehungen zwischen Studium und Beruf“
- 01.06.2010 Dr. Claudia Kramer-Santel (Westfälische Nachrichten, Münster):
„Newsdesk, Content und Crossmedia:
Die klassische Tageszeitung im Umbruch“
- 22.06.2010 Dr. Joachim Mohr (Der Spiegel, Hamburg):
„Traumberuf Journalist –
zwischen Selbstverwirklichung und Selbstaussbeutung“

Die Vorträge finden statt um 18 Uhr in der Studiobühne der WWU (Domplatz 23).

Entwicklung des eigenen beruflichen Profils (zweitägiger Workshop, 1 LP)

In vielen Studienfächern ergibt sich eine klare berufliche Perspektive nicht von selbst. Gezielte persönliche Orientierung und Profilbildung sind innerhalb und über das Studienfach hinaus notwendig. Für diesen Prozess kann der Workshop ein wichtiger Anstoß sein. Welche Erwartung haben Sie an Ihren Beruf? Was wollen und können Sie einbringen? Welche Zweifel und Blockaden hindern Sie daran, auf Ihrem (beruflichen) Weg weiter zu kommen? Aus welchen Erfahrungen und Kenntnissen können Sie Rückschlüsse darauf ziehen, welche Tätigkeit, welche Aufgabe für Sie passend sein könnte? Wie strukturieren Sie Ihre beruflichen Ideen für sich selbst und zur Präsentation vor anderen? Das sind einige Aspekte, um die es gehen soll. Die engagierte Mitarbeit in der Veranstaltung ist Voraussetzung dafür, dass Sie von dem Angebot profitieren.

Achtung – alternativ kann auch der ebenfalls vom *Career Service* angebotene Workshop „Bewerbungstraining Deutschland“ besucht werden!

Leitung: Andreas Eimer, Leiter des *Career Service*

Zeit: siehe [http://www.uni-](http://www.uni-muenster.de/CareerService/programm/sose_10/index.html#a_2)
[muenster.de/CareerService/programm/sose_10/index.html#a_2](http://www.uni-muenster.de/CareerService/programm/sose_10/index.html#a_2)

Ort: *Career Service* der WWU, Leonardo-Campus 11 (Erdgeschoss)

Die **Anmeldung** erfolgt online unter www.uni-muenster.de/CareerService/Anmeldung